

# Das Vertrauen stärken

## Verleihung der „Missio canonica“ im Freiburger Münster

Weihbischof Rainer Klug hat im Freiburger Münster 153 Frauen und Männern die „Missio canonica“ verliehen. Diese kirchliche Beauftragung berechtigt offiziell zur Tätigkeit als Religionslehrer und -lehrerin.

Von Andrea Steinhart

Es ist heute alles andere als selbstverständlich, dass junge Menschen Vertrauen in die Zukunft entwickeln. Und doch ist diese Haltung des Vertrauens eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine positive Entwicklung der Gesellschaft. Dass es nicht zuletzt eine Aufgabe der Religionslehrerinnen und -lehrer ist, daran mitzuarbeiten, dass junge Menschen diese Haltung aufbauen können, betonte Weihbischof Rainer Klug bei der diesjährigen Feier der Verleihung der „Missio canonica“ im Freiburger Münster. „Ihr Beruf eröffnet Ih-

nen somit eine der schönsten Aufgaben, die es gibt: Kinder und Jugendliche in die Zukunft zu führen“, unterstrich Rainer Klug, der im Auftrag von Erzbischof Robert Zollitsch insgesamt 153 überwiegend jungen Frauen und Männern die kirchliche Lehrbefugnis verlieh. Viele Hundert Gläubige feierten den Gottesdienst im Freiburger Münster mit.

### Schülerfragen, die „ganz schön sprachlos machen“

Kindern und Jugendlichen Antworten geben, ihnen den christlichen Glauben und die Gemeinschaft der Kirche nahebringen – dieser Aufgabe stellen sich fortan die neuen Religionslehrerinnen und -lehrer. Vertrauen können und Vertrauen schenken: Darum gehe es im Religionsunterricht, betonte der Weihbischof in seiner Predigt. Je-

Fortsetzung auf Seite 11



Fotos: Eggstein, Steinhart



Es braucht Lehrerinnen und Lehrer, die sich auch auf die kritischen Fragen der Schüler einlassen. Weihbischof Klug bei der Übergabe der „Missio“.

## Die „Missio canonica“ erhielten (in Nordbaden)

Anja Avventi, Heidelberg  
 Sophie Bartholomé, Heidelberg  
 Kuno Becker, Waldbronn  
 Ingeborg Behr, Elztal  
 Vera Bender, St. Leon  
 Bernhard Bildstein, Heidelberg  
 Julia Bronke, Ilvesheim  
 Tanja Buchs-Wieser, Gaggenau  
 Ludmila Cervený, Karlsruhe  
 Inken Christmann, Karlsruhe  
 Michaela Dauer, Mannheim  
 Michael de Bel, Iffezheim  
 Simone Dörner, Mosbach

Anna-Maria Eisenbraun, Heidelberg  
 Anette Entschladen, Birkenau  
 Christa Ernst, Nußloch  
 Lucie Feistl, Löffingen  
 Monika Fresl, Karlsruhe  
 Gerda Goyert, Karlsruhe  
 Barbara Grom, Bretten  
 Peter Grünwald, Heidelberg  
 Mariana Gurk, Sandhausen  
 Monika Hetzer, Kuppenheim  
 Angelika Hilbert, Nußloch  
 Melanie Inderwiedenstraße, Mutterstadt  
 Susanne Jung, Wiesloch

Maria Juretzka, Erbach  
 Viola Kammerer, Tauberbischofsheim  
 Sabine Lebert, Weinheim  
 Monika Keller, Tauberbischofsheim  
 Felix Kempter, Bruchsal  
 Julia Keppel, Neunkirchen  
 Stephanie Kern, Oftersheim  
 Veronika Keyl, Heidelberg  
 Maria Kistl, Wiesloch  
 Nicole Kleiber, Sinsheim  
 Birgit Klumpp, Karlsruhe  
 Verena Kühn, Ötigheim  
 Michael Kuntz, Karlsruhe  
 Rachel Kup, Karlsruhe

Kerstin Ulrike Lauinger, Ettlingen  
 Patricia Lauth, Mannheim  
 Sabine Lebert, Weinheim  
 Marion Lenz, Karlsruhe  
 Stefanie Link, Freudenberg  
 Bettina Loschnig, Wiesloch  
 Susanne Luke, Heidelberg  
 Elisabeth Maier, Bruchsal  
 Rebecca Matejka, Hockenheim  
 Nicole Neuser, Karlsruhe  
 Patricia Nübel, Dossenheim  
 Kerstin Olma, Tauberbischofsheim  
 Christiane Pacilio, Malsch  
 Monika Pfeifer, Ettlingen

Katrin Raub, Bischweier  
 Sandra Reinhardt, Wimsheim  
 Simone Rinderle, Karlsruhe  
 Melanie Rodriguez, Muggensturm  
 Christina Schäffner, Tauberbischofsheim  
 Beate Schifferdecker, Heidelberg  
 Dorothea Schmitt, Karlsruhe  
 Michael Schmitt, Eggenstein  
 Ruth Schneider, Karlsruhe  
 Nadine Scholz, Bensheim  
 Maria Schütz, Ettlingen  
 Michael Selig, Wiernsheim  
 Regina Senn, Karlsruhe

Julia Sepi, Mannheim  
 Kristin Seufert, Heidelberg  
 Gerald Siebert, Bretten  
 Julia Spechtel, Ilvesheim  
 Alexandra Staiger, Eggenstein  
 Inga Stürner, Karlsruhe  
 Simone Wahl, Ubstadt  
 Susanne Waldhofer, Bruchsal  
 Martina Wamser, Tauberbischofsheim  
 Anne Weinreuter, Karlsruhe  
 Anke Westermann, Karlsruhe  
 Iris Woldrich, Karlsruhe



Fotos: Eggstein, Steinhart

## Die Missio canonica erhielten (in Südbaden)

Stephanie Bächle, Wolfach  
Manuel Barale, Baden-Baden  
Matthias Bauer, Donaueschingen  
Angela Bauer, Lörrach  
Yvonne Baur, VS-Villingen  
Stephanie Becker, Lichtenau  
Marianne Bernhard, Donaueschingen  
Gabriel Biffar, Bingen  
Karla Bischof, Hügelsheim  
Anne Blümel, Bülach (CH)  
Gordon Carmele, Freiburg  
Eva Chase, Freiburg  
Sabine Maria Cordell, Freiburg

Isabel Daller, Müllheim  
Beate Doll, Neuenburg  
Sonja Eberlin, Waldshut-Tiengen  
Hildegard Enders, Freiburg  
Barbara Engelhardt, Sigmaringendorf  
Susanne Fellhauer-Hoffmann, Allensbach-Hegne  
Rebecca Fischer, Friesenheim  
Verena Fischer, Haigerloch  
Anja Frejak, Freiburg  
Christian Fuchs, Ehrenkirchen  
Julia Gies, Kehl  
Franziska Glaser, Kirchzarten

Carolin Haas, Seebach  
Sina Herbstritt, Gutach-Bleibach  
Annette Herz, Waldshut-Tiengen  
Brigitte Kaifler, Radolfzell  
Corinna Kaltenbach, Stegen-Eschbach  
Maria Elisabeth Kannen, Ehrenkirchen  
Marina Kasper, Oberkirch  
Anne-Gertrud Kiefer, Freiburg  
Melanie Knödler, Schiltach  
Regina König, Schopfheim  
Ellen Krämer, Appenweiler  
Stefanie Kraus, Singen

Regina Kukofka, Bühlertal  
Jürgen Kuner, Schönwald  
Katja Langenbacher, Endingen  
Martina Majer, Balingen  
Andreas Malatyali, Sigmaringen  
Nina Annette Mayer, Freiburg  
Melanie Mayer, Sigmaringen  
Iren Mennecke, Lottstetten  
Katharina Mišetić, Freiburg  
Nicole Oberle, Lauf  
Johannes Pedrotti, Freiburg  
Sonja Rädle, Altshausen  
Matthias Ringwald, Ringsheim  
Martin Romunder, Lahr

Petra Rubenbauer-Santl, Bühlertal  
Andrea Ruof, Markdorf  
Stefanie Rutschmann, Waldshut-Tiengen  
Anja Samstag, Bühl  
Claudia Sauer, Heitersheim  
Nadine Schampera, Freiburg  
Birgit Schindler, Freiburg  
Sylvia Schneider, Ottersweier  
Theresia Schönit, Schopfheim  
Janina Senn, Steinach  
Jean-Marc Strecke, Waldshut-Tiengen  
Carmela Torre, Auggen

Stephan Vogel, Ettenheim-Altendorf  
Stefan Vogt, Gottmadingen  
Matthias Weyand, Freiburg  
Caroline Wichmann, Beilstein  
Caroline Wiesent, Konstanz  
Stephanie Wortmann, Donaueschingen  
Carina Wurz, Bühlertal  
Anabel Stefanie Zölle, Klettgau  
Tobias Zugmaier, Ravensburg  
Claudia Zürn, Freiburg



Glück- und Segenswünsche für die neuen Religionslehrerinnen und -lehrer.

Fortsetzung von Seite 9

der der „Missio-Neulinge“ sei nun wie bei der wunderbaren Brotvermehrung ein Stück Brot, welches den religiösen Hunger der Schüler zu stillen vermag. Kinder und Jugendliche hätten viele Fragen, mit denen sie die Lehrer „manchmal ganz schön sprachlos machen“, so Rainer Klug. Darunter seien oft auch kritische Fragen. Einfache Antworten hätten dann keine Chance. Nur Erwachsene, die sie ernst nehmen, die verstehen und sich auf sie und ihre Fragen einlassen, seien bei den jungen Menschen gefragt.

### Hoffnung auf ein Ende der kirchlichen „Schockstarre“

Weihbischof Klug verschwiegen nicht die Erfahrung vieler Religionslehrerinnen und -lehrer, dass ihnen die härtesten und kritischsten Fragen gar nicht im Klassenzimmer gestellt werden. Es seien in erster Linie die Kollegen, die am Schulfach Religion zweifeln und die sich despektierlich äußern. „Das ist die österliche Lage“, betonte Rainer Klug im Blick auf die Tatsache, dass auch die österliche Botschaft von der Auferstehung Jesu schon immer ein „Glaubwürdigkeitsproblem in der Öffentlichkeit“ hatte. Gerade jetzt, in der gegenwärtigen Krise, brauche es aber eine ernsthafte Diskussion über die Bedeutung einer christlichen Bildung. „Deshalb müssen wir, sobald die Kir-

che aus der momentanen Schockstarre herausgefunden hat, das Gespräch suchen“, sagte Klug.

Bereits am Morgen hatte für die Missio-Neulinge der Tag unter dem Motto „Die Kathedrale als Lehrmeisterin“ in Freiburg mit einer Münsterführung, einem gemeinsamen Mittagessen und Impulsen für ihre künftige Arbeit begonnen. Bei der feierlichen Übergabe der Urkunde, die in den gemeinsamen Gottesdienst eingebettet war, traten die neuen Religionslehrerinnen und -lehrer nach vorne zum Altar, wo ihnen Weihbischof Rainer Klug die Urkunde aushändigte und ein persönliches Wort mit auf den Weg gab. „Es freut mich, dass Sie bereit sind, Kindern und Jugendlichen unseren Glauben zu vermitteln“, sagte er. Der Gottesdienst wurde musikalisch von der Gruppe „Prisma“ unter Leitung von Roland Schnürer und von Roman Laub an der Orgel gestaltet.

Nur wer durch den Erzbischof beauftragt wurde, darf nach dem Abschluss des Theologiestudiums und der pädagogischen Zusatzausbildung als katholischer Lehrer Religionsunterricht erteilen. Durch diese „Missio canonica“ drückt der Bischof den Religionslehrerinnen und -lehrern sein Vertrauen, seine Verbundenheit und seine Solidarität aus. Er sichert ihnen zu, ihren Dienst in besonderer Weise zu unterstützen. Zudem soll durch die „Missio“ ihre Stellung im Kollegium, bei den Eltern und in der Öffentlichkeit gestärkt werden.